

Grünes Wirtschaften sichert unseren Wohlstand nachhaltig



Digitale LDK am 12.-13.12.2020

Antragsteller*in: Thomas Poreski (KV Reutlingen)

Änderungsantrag zu K5

Von Zeile 352 bis 353 einfügen:

Qualifizierungsangebote sollen auch in Teilzeit möglich sein. So wird Weiterbildung gerade in den niedrig entlohnten Branchen erst wirklich attraktiv.

Das Programm „neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt“ der grün geführten Landesregierung ein Ideenlabor für die Arbeitsmarktpolitik. Mit innovativen Ansätzen zur maßgeschneiderten Assistenz von benachteiligten Menschen auf dem Arbeitsmarkt, etwa der assistierten Ausbildung, hat es zum Teil bereits Eingang in die Bundesgesetzgebung gefunden. Der Passiv-Aktiv-Tausch zur ergänzenden Finanzierung von Leistungsgeminderten Beschäftigten wird mittlerweile vom Bund finanziert. Andere erfolgreiche Ansätze werden wir fortführen sowie neu- und weiterentwickeln:

- Das Netzwerk Teilzeitausbildung, das insbesondere Alleinerziehenden und gesundheitlich beeinträchtigten jungen Menschen eine vollwertige Ausbildung ermöglicht.
- Die Vernetzung von Jugendhilfe und Beschäftigungsförderung über unser erfolgreiches Programm BeJuga.
- Die assistierte Ausbildung speziell für die Berufe der Pflege und Alltagsbetreuung.
- Die unabhängige Erwerbslosenberatung in Arbeitslosenzentren. Sie hilft bei der Antragsstellung, bei der Durchsetzung von Rechtsansprüchen und erleichtert durch ihren vermittelnden Ansatz die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Jobcenter.
- Für junge Menschen, die aus allen schulischen Bezügen herausgefallen sind, wollen wir mit einem Modellprojekt „Produktionsschulen“ neue Zugänge zu Schulabschluss und Ausbildungsreife ermöglichen.
- Darüber hinaus brauchen wir eine weitergehende Förderung von sozialen Beschäftigungsunternehmen für soziale Integrationsjobs.
- Qualifizierungsprogramme speziell auch für sozial benachteiligte Menschen sind für uns ein wichtiger Beitrag zur Teilhabe in der digitalen Gesellschaft.

Die GRÜNE Linie ist dabei immer: Passgenaue Assistenz zur Befähigung (Empowerment) und zur selbstbestimmten sozialen Teilhabe.

Begründung

Wir Grüne haben nicht nur im Bund – dazu steht im Programmtext einiges –, sondern auch im Land eine hohe Kompetenz im Bereich der sozialen Arbeitsmarktpolitik. Vor allem können wir im Land auf unsere Umsetzungskompetenz verweisen – und darauf, dass wir hier in einem ständigen kreativen und dialogischen Entwicklungsprozess sind.

Unterstützer*innen

Josef Frey (KV Lörrach); Bernd Martin (KV Lörrach); Theresia Lindner (KV Lörrach); Hartmut Schwäbl (KV Lörrach); Jutta Niemann (KV Schwäbisch Hall); Dorothea Wehinger (KV Konstanz); Jörg Bischof (KV Tübingen); Petra Krebs (KV Wangen-Allgäu); Susanne Häcker (KV Reutlingen); Käthe Hientz (KV Reutlingen)